



## Pressemitteilung zum Equal Pay Day am 18.3.2018

„Transparenz gewinnt.“

KDFB unterstützt Forderung zum Equal Pay Day

**Münster, 16.3.2018 – Der diesjährige bundesweite Equal Pay Day (EPD) findet wie im Vorjahr am 18. März statt. Er steht unter dem Motto „Transparenz gewinnt.“. Jährlich wird er neu berechnet und markiert den Tag, bis zu dem Frauen länger arbeiten müssten, um auf das gleiche Gehalt zu kommen, das Männer bereits am Ende des Vorjahres erhalten.**

„Es hat sich im Bereich der gerechten Entlohnung im Vergleich zum Vorjahr nichts verändert. Die Entgeltlücke beträgt laut Statistischem Bundesamt weiterhin rund 21%. Dies muss sich dringend ändern“, erklärt Elisabeth Henrichmann, Diözesanvorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) im Bistum Münster. Der Verband fordert, dass Frauen und Männer für die gleiche oder gleichwertige Arbeit auch dasselbe Entgelt erhalten. Außerdem muss an den Ursachen für die Entgeltlücke, z.B. familienbedingte Erwerbsunterbrechungen bei Frauen für Sorgearbeiten oder die überdurchschnittliche Präsenz von Frauen in Teilzeitarbeit wie im sozialen und personenbezogenen Dienstleistungssektor gearbeitet werden.

Laut KDFB ist die Überwindung von Entgeltungleichheit ein zentrales Thema für die Zukunft und Gleichstellung von Frauen und muss von Politik, Wirtschaft und Tarifpartnern gleichermaßen angegangen werden. Dabei ist Transparenz über Gehälter ein wichtiges Thema im Kontext der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Der Equal Pay Day bietet die Gelegenheit, öffentlich auf Missstände der fehlenden Transparenz und der ungleichen Entlohnung hinzuweisen und Veränderungen zu fordern. Ebenso sollen Frauen motiviert werden, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und mit anderen Frauen bzw. mit politisch Verantwortlichen und Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

Der KDFB Münster unterstützt die Aktivitäten besonders des AMF (Arbeitskreis Münsteraner Frauen). Am 18.03.2018 findet um 11 Uhr ein Filmmatinee im Cinema statt: Der Film heißt "Zwei Tage eine Nacht". Im Anschluss daran Begegnung und Gespräche im "neben\*an". Der Eintritt ist frei!

Dazu sind alle interessierten Frauen eingeladen.